

An die Pfarrer,

die ihre Zustimmung zu dem Memorandum betr. des deutschen Kirchenkampfes gegeben haben und alle weiteren Freunde unseres Hilfswerkes für die bekennende Kirche in Deutschland.

Liebe Freunde!

Wir möchten Euch auf dem laufenden halten über unsere Hilfsaktion für die deutsche Bekenntniskirche.-- Zum Memorandum, das wir an sämtliche Schweizerpfarrer verschickt haben, haben wir 707 Zustimmungserklärungen erhalten, und vom Schweiz. Kirchenbund wissen wir, dass er unsere Aktion ebenfalls begrüsst hat.

Die Aktion, die aus sehr kleinen Anfängen heraus entstanden ist, hat sich nunmehr erweitert zu einem "Schweiz. Evang. Hilfswerk für die bekennende Kirche in Deutschland". (Postcheckkonto: Zürich-Seebach VIII 26801) Es wird getragen von einem Komitee mit Vertretern aus allen Landesteilen der Schweiz. Drei Kommissionen besorgen die laufende Arbeit:

- a. Die Fürsorgekommission für die praktische Hilfeleistung an deutsche Kollegen und für in Not geratene Glieder der Bekenntnis-Kirche (B.K.), Ferienversorgung etc. Die Kommission, resp. deren Präsident ist dankbar für das Anerbieten neuer Ferienfreiplätze, besonders für die Sommerferien. Es werden uns in letzter Zeit immer mehr Leute geschickt, die dringend einer Erholung bedürfen.- Wir haben auch für Pfarrer zu sorgen, die in absehbarer Zeit nicht mehr nach Deutschland zurück dürfen. Für solche wären wir froh, wenn sie gelegentlich in einer Gemeinde Vikariatsdienst tun könnten. (Anmeldungen ebenfalls an den Präsidenten.) Natürlich sind wir nach wie vor auch sehr dankbar für die Zuwendung von Bargaben. Präsident der Kommission ist Pfr. Vogt in Zürich-Seebach. Ihm zur Seite stehen Frl. v. Kirschbaum und Frau Pfr. Wieser, beide in Basel.
- b. Die Kommission für theologische und kirchliche Fragen. Ueber die eigentliche Liebestätigkeit hinaus sind wir aufgerufen zu einer theologischen Verarbeitung des kirchengeschichtlichen Geschehens in Deutschland. Wie haben wir uns innerlich dazu zu stellen und was haben wir für die Schweiz daraus zu lernen? Die Kommission verfolgt das Anliegen des Memorandums und pflegt den Verkehr mit den Kirchenbehörden. Es gehören ihr an: Pfr. Hurter in Zürich-Seebach als Präsident, Prof. Barth in Basel, Pfr. Farner in Zürich und Pfr. Ludwig in Biel.
- c. Die Presse- und Vortragskommission: Sie bedient die Presse und organisiert einen Vortragsdienst in der Schweiz. Wer in seiner Gemeinde einen Vortrag über den deutschen Kirchenkampf wünscht, erhält vom Präsidenten eine Referentenliste. Es kann nur gut sein, wenn unsere Gemeinden rechtzeitig über die Verhältnisse aufgeklärt werden zur Orientierung und zu ihrer eigenen Glaubensstärkung. Wir gedenken eine Schriftenreihe herauszugeben, und in nächster Zeit werden 2 interessante Broschüren erscheinen über den deutschen Kirchenkampf, die sich gut eignen zur Verbreitung in den Gemeinden. Präsident: Dr. Frey vom Evang. Pressedienst in Zürich; weitere Mitglieder: Pfr. Held in Walzenhausen und Pfr. Meyer in Windisch.

Wir hoffen so in der neuen Zusammensetzung unseren Dienst für die bekennende Kirche in Deutschland weiter tun zu können. Je schwieriger die Verhältnisse draussen werden, um so nötiger wird unsere Arbeit. Wir bitten die Kollegen recht herzlich, der Sache, um die es geht, in treuer Fürbitte zu gedenken.

Mit amtsbrüderlichem Gruss!

DAS HILFSKOMITEE.

Für den Kt. Aargau:	Pfr. Meyer, Windisch.
" " " Appenzell:	Pfr. Held, Walzenhausen.
" " " Basel-Stadt:	Prof. Barth, Basel; Pfr. Thurneysen, Basel.
" " " Basel-Land:	Pfr. Christ, Pratteln.
" " " Bern:	Pfr. Stucky, Bümpliz; Pfr. Ludwig, Biel.
" " " Glarus:	Pfr. v. Grebel, Obstalden.
" " " Graubünden:	Pfr. Fulda, Maienfeld.
" " " Schaffhausen:	Pfr. Bieder, Oberhallau.
" " " St. Gallen:	Pfr. Kutter, St. Gallen W.
" " " Solothurn:	Pfr. Schäfer, Balsthal.
" " " Thurgau:	Pfr. Rohrer, Schönholzerswilen.
" " " Zürich:	Pfr. Farner, Zürich; Dr. Frey, Zürich; Pfr. Hurter, Zürich; Pfr. Maurer, Zürich; Pfr. Vogt, Zürich.
" die Diaspora:	Pfr. Alder, Luzern.
" " Welsche Schweiz:	Pfr. Courvoisier, Genf; Pfr. Marion, Genf.
	Präsident für das Gesamtkomitee: Pfr. P. Vogt.

P.-S. Wo es tunlich erscheint, mag unser Rundschreiben auch der Kirchenpflege bekannt gegeben werden. Ein 2. Exemplar liegt bei. - Das Rundschreiben ist nicht für die Verwendung in der Presse bestimmt.